

Generalleutnant

Oskar Blümm

geb. 26.06.1884 Zwiesel
gest. 12.12.1951 Ursberg / Schwaben

Kommandeur der 407. I.D.,

Ritterkreuz am 23.11.1941 als Generalleutnant



Heer

Auszeichnungen

Bayerischer Militär-Verdienst-Orden IV.Klasse mit Schwertern
Bayerische Prinz-Regent-Luitpold Jubiläums-Medaille
Hessische Tapferkeitsmedaille am 03.10.1914
Spangen zum EK II und EK I 1939 1939
Anerkennungsurkunde des OB des Heeres am 22.09.1941
Verwundetenabzeichen in Schwarz
Ehrenkreuz für Frontkämpfer am 15.02.1935
Dienstauszeichnung I. Klasse am 02.10.1936
Memelland-Medaille 1939
Sudetenland-Medaille 1939
Ostmedaille 1942

Beförderungen

09/1905 Fahnenjunker
11/1905 Fahnenjunker-Gefreiter
12/1905 Fahnenjunker-Unterroffizier
04/1906 Fähnrich
03/1907 Leutnant
08/1914 Oberleutnant
11/1916 Hauptmann
04/1928 Major
02/1933 Oberstleutnant
02/1935 Oberst
04/1938 Generalmajor
04/1940 Generalleutnant

Ritterkreuz als Kommandeur der 57. I.D.

Oskar Blümm trat 1905 als Fahnenjunker-Gefreiter in das 21. bayerische Infanterie-Regiment ein. Am 3. August 1914 wurde er als Leutnant Adjutant des I. / 4. Reserve-Infanterie-Regiment. Am 31. Juli 1917 wurde Oskar Blümm stellvertretender Adjutant der 3. Reserve-Infanterie-Brigade. Anschließend in die Reichswehr übernommen, kam er am 23. Mai 1919 als Kompanieführer in das I.R. 46. 1920 war er zugleich an die Lehr-Brigade Döberitz kommandiert. Am 1. Jänner 1921 wurde er dann Kompaniechef im I.R. 21, im Februar 1926 wurde er dann Hauptmann beim Stab des III. / I.R. 21. Am 1. Oktober 1927 wurde er in die Abteilung T2 in das Reichswehrministerium versetzt, am 1. November 1933 war er dann Kommandeur des III. / I.R. 21. Am 1. Oktober 1934 übernahm er das I.R. 42. 1938 zum Infanterie-Kommandeur 7 ernannt. Bei der Mobilmachung wurde er Kommandeur der 57. I.D. Am 12. Jänner 1942 wurde er in die Führer-Reserve versetzt, übernahm aber am 10. April 1942 wieder das Kommando über die 57. I.D. Am 1. November 1942 wurde er dann Kommandeur der Division Nr. 407. Am 26. April 1945 geriet er in Kriegsgefangenschaft, aus der er 1947 entlassen wurde.